

8.-10. Juni 2006 : Geomatiktage Luzern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **104 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mittag im KKL, Bankett und Nachtessen am See

Die Geomatiktage 2006 stehen vor der Tür. Sie sind schon angemeldet und haben Ihr Tagungs-, Begleit- und Exkursionsprogramm zusammengestellt. Jetzt möchten Sie noch wissen, wo und wie Sie verpflegt werden.

KKL Terrasse: Mittagessen am Donnerstag und Freitag

Das Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern wurde vom französischen Architekt Jean Nouvel entworfen und zwischen 1995 und 2000 gebaut. Ursprünglich plante Nouvel, den neuen Konzertsaal in Schiffsform direkt in den See zu bauen. Aus städtebaulichen und ökologischen Gründen konnte diese Idee nicht realisiert werden. Nouvel überarbeitete das Projekt und kam zu folgender Lösung: Wenn ich nicht zum Wasser gehen kann, soll das Wasser zu mir kommen. Mit dem Begriff Inclusion beschreibt Nouvel seine Idee, das Äussere nach innen und das Innere nach aussen zu tragen. Mit Wasserkanälen, die direkt ins Gebäude hinein führen, und einem Dach, das bis über den See hinaus reicht, gibt Nouvel seiner Idee der

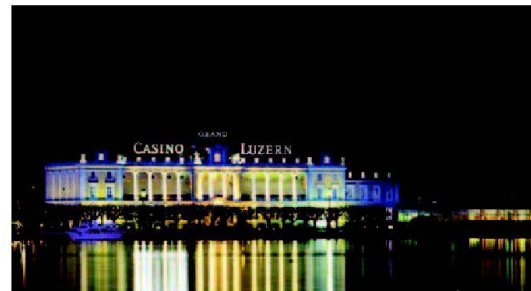
Inclusion eine konkrete Form. Durch die zwei Wasserkanäle entstanden drei eigenständige Gebäudeteile: der Konzertsaal-Trakt, der Luzerner Saaltrakt und der Kongress- und Museumstrakt. Die drei Gebäude reihen sich wie Schiffe in der Werft und unterscheiden sich durch ihre eigenständige Identität. Vereint sind sie durch das weit auskragende Dach, welches einen grossen Teil des Europaplatzes bedeckt, und den Dienstleistungstrakt. Dieser Trakt bildet das Rückgrat des gesamten Gebäudes, von ihm aus kann jede Einheit des Gebäudes erschlossen werden. Die Terrasse gibt den Blick auf die Stadt Luzern frei.

Hotel Schweizerhof: Apéro und Bankett am Donnerstag

Das Hotel Schweizerhof wurde 1845 erbaut und gehört zu den wenigen Hotels der Schweiz, die kunsthistorisch von nationaler Bedeutung sind. Die ursprüngliche Architektur blieb bis heute bewahrt. Die Innenräume kennen nichts Vergleichbares. Seit der Renovation im Jahr 1999 strahlt das Hotel Schweizerhof Luzern wieder den ganzen Glanz des 19. Jahrhunderts aus und erhielt gleichzeitig eine Infrastruktur mit allem, was zu einer zukunfts-fähigen Hotellerie gehört. Im Hotel Schweizerhof Luzern waren Kaiser und Kaiserinnen, Königinnen und Könige zu Gast, Schriftsteller und Musiker. Tolstoi schrieb hier eine Erzählung, Wagner vollendete «Tristan und Isolde» und traf sich mit Ludwig II.

Casino Luzern: Apéro und Nachtessen am Freitag

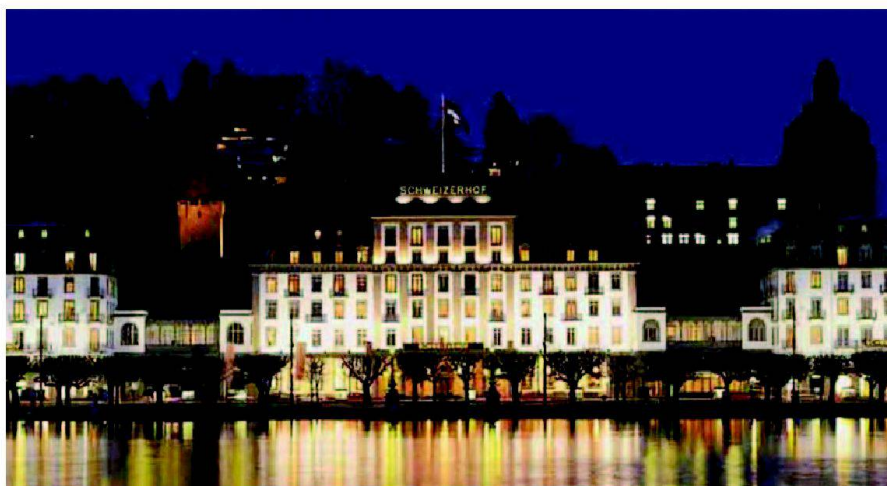
Mit dem ehemaligen Kursaal wurde im Jahre 1882 ein prunkvolles bauliches Bijou erschaffen. Ein neobarocker Palastbau ganz nach dem architektonischen Vorbild der französischen Renaissance. Ein Ort der Begegnung, Unter-



haltung und des Genusses für Aug, Ohr und Gaumen. Im Laufe von über 100 Jahren hat der Kursaal bis zum heutigen Grand Casino Luzern einige Renovationen durchlebt. Und er kennt noch keine Altersbeschwerden, strotzt noch voll gesunder Jugendlichkeit. Pulsierendes, glitzerndes Treiben von Lebensfreude quillt aus seinen prächtigen, renovierten Räumen. Räumlichkeiten wie das Grand Jeu Casino, das Jackpot Casino, die Cocktail Bar, das Casineum, The Club oder das Restaurant Olivo sind zu architektonischen Schmuckstücken geworden, die viel Atmosphäre und ihren eigenen, ursprünglichen Charme ausstrahlen.

Alles Weitere zu den Geomatiktagen 2006: www.geomatiktage.ch

OK Geomatiktage 2006 Luzern



Geomatik Schweiz
Jahresinhaltsverzeichnis als
pdf auf www.geomatik.ch

Jahres-CD Geomatik Schweiz

Alle Artikel und Rubrikbeiträge 2005
auf einer CD-ROM
Fr. 100.-; gratis für alle Abonnenten

Bestellung:
redaktion@geomatik.ch
Fax 041 410 22 67